

# INHALTSVERZEICHNIS

## I. EINLEITUNG: DIE BISHERIGEN DEUTUNGEN DES HUMANISMUS

Der Humanismus und die Humanismen . . . . .	9
Die 'Wiederbelebung des classischen Alterthums' . . . . .	11
Bestätigung dieses Neuansatzes . . . . .	14
Historische Einwände. Theorie der Kontinuität . . . . .	15
Neuanfang oder Kontinuität . . . . .	17
Die Wüste der Literatur . . . . .	19
Der Humanismus als literarische Bewegung . . . . .	20
Humanismus als praktische Philosophie . . . . .	23
Der Humanismus als Weg zum kritischen Rationalismus . . . . .	25
Die spekulative Bedeutung des Humanismus . . . . .	27
Humanismus als Ästhetizismus . . . . .	31
Humanismus und das Leben . . . . .	33
Aufgabe und Methode . . . . .	35
Rechtfertigung der Wahl Salutatis . . . . .	38

## II. HUMANITAS

Das Auftreten des Terminus humanitas . . . . .	44
Die Definition der humanitas . . . . .	46
Die Ausrichtung der litterae auf die virtus . . . . .	47
Die Hinordnung der scientia auf die virtus . . . . .	50
Die Elemente der humanitas . . . . .	52
Bedeutung der doctrina für die humanitas bei Salutati und Gellius . . . . .	54
Das Problem der humanitas bei Cicero . . . . .	56
Der philanthropische Aspekt der humanitas bei Cicero . . . . .	57

Der gelehrte Aspekt der <i>humanitas</i> bei Cicero . . . . .	58
<i>Humanitas</i> im <i>otium</i> . . . . .	60
<i>Salutati</i> – Gellius – Cicero . . . . .	61
<i>Humanitas</i> bei Petrarca . . . . .	62
Ergebnis und Aufgabe . . . . .	65
III. DAS PROBLEM DER DOCTRINA	
<i>A. Doctrina und veritas</i> . . . . .	67
Die Bedeutung der <i>doctrina</i> für den Menschen . . . . .	67
<i>Doctrina</i> als Teilhabe an der <i>veritas</i> . . . . .	69
Das Problem des <i>discere</i> . . . . .	70
Wissen als rationaler Zweifel . . . . .	71
Sicherheit und Unsicherheit der <i>ratio</i> . . . . .	72
Der nicht-rationale Charakter der Prinzipien . . . . .	74
Die Möglichkeit des Menschen zu wissen . . . . .	76
Naturwissenschaftliches Wissen und ethisches Wissen . . . . .	76
<i>B. Ratio und der Einzelfall</i> . . . . .	80
<i>Ratio</i> und das Handeln . . . . .	80
<i>Ratio</i> und der Einzelfall . . . . .	82
Rationale Wahrheit und Geschichte . . . . .	83
Die Objektivität der individuellen Aufgabe . . . . .	85
Das Vermögen der <i>prudentia</i> . . . . .	87
Die Bedeutung der Kritik <i>Salutatis</i> . . . . .	89
IV. VITA ACTIVA UND VITA CONTEMPLATIVA	
Die Frage nach <i>vita activa</i> und <i>vita contemplativa</i> . . . . .	91
<i>Vita</i> als <i>institutio moralis</i> . . . . .	92
Das Problem der Lebensformen und der <i>finis</i> des Menschen . . . . .	94
<i>Vita activa</i> kann nicht isoliert verwirklicht werden . . . . .	97
<i>Vita contemplativa</i> kann nicht isoliert verwirklicht werden . . . . .	98
Die Einheit der beiden Lebensweisen . . . . .	100
V. VIRTUS	
Die Frage nach dem rechten Handeln und der <i>virtus</i> . . . . .	104
Die Bedeutung der <i>voluntas</i> . . . . .	105

Die ratio als Berater der voluntas . . . . .	108
Erkennen und Wollen, verum und bonum . . . . .	109
Voluntas und Vollendung des Handelns im Einzelfall . . . . .	113
Die Einheit der virtus . . . . .	114
Virtus als Geschenk Gottes . . . . .	117
Erwerb der virtus durch die opera . . . . .	119
Erwerb der virtus durch doctrina und litterae . . . . .	121

VI. DIE EINHEITLICHE VERWIRKLICHUNG DES MENSCHEN  
ALS ZIEL DES SALUTATISCHEN DENKENS

Die Frage nach dem Humanismus bei Salutati . . . . .	123
Die Kritik der ratio . . . . .	124
Die Deutung dieser Kritik . . . . .	125
Die Disputatio artium . . . . .	127
Petrarcas Invektive . . . . .	130
Petrarcas Schrift über die Unwissenheit . . . . .	132
Salutatis Traktat De nobilitate legum et medicinae . . . . .	134
Die Unfähigkeit der Medizin, ihre Prinzipien zu sichern . . . . .	135
Die Unfähigkeit der Medizin, ihr Ziel zu bestimmen . . . . .	137
Die Medizin als Technik und die Wissenschaft vom Recht . . . . .	140
Das Ziel der Kritik der ratio bei Salutati . . . . .	142
Die Bedeutung der vita . . . . .	143
Das Moment der Einheit des Menschen . . . . .	145
Die Notwendigkeit einer Untersuchung der litterae . . . . .	148

VII. SCIENTIA LITTERARUM

Die Frage nach der scientia litterarum . . . . .	150
Die von Salutati bevorzugten litterae . . . . .	151
Litterae und virtus . . . . .	152
Historia und exemplum . . . . .	154
Der spezifische Charakter der scientia litterarum . . . . .	156
Scientia litterarum als doctrina und dux . . . . .	158
Scientia litterarum als Wissen der exempla . . . . .	159
Scientia litterarum und die übrigen Arten des Wissens . . . . .	161
Die Berechtigung der zentralen Stellung der scientia litterarum . . . . .	162

VIII. DIE NOTWENDIGKEIT DES EXEMPLUM	
Die Frage nach der Notwendigkeit des exemplum . . .	165
Die pädagogische Bedeutung des exemplum in der römischen Literatur . . . . .	166
Das exemplum als Schmuck. Die Rhetorica ad C. Herennium . . . . .	168
Der Versuch einer Einheit von Form und Inhalt. Cicero .	170
Die Nützlichkeit des exemplum. Quintilian . . . . .	172
Die Funktion des exemplum im Mittelalter . . . . .	172
Die Notwendigkeit des exemplum für Vermittlung und Erwerb der virtus. Petrarca . . . . .	177
Die Notwendigkeit des exemplum bei Salutati . . . .	180
IX. DIE VERMITTLUNG DER VIRTUS DURCH DAS EXEMPLUM	
Die Aufgabe, die Struktur des exemplum zu untersuchen .	182
Das exemplum als speculum prudentiae . . . . .	183
Das Problem des Erwerbs der prudentia . . . . .	184
Phronesis und Empeiria. Aristoteles . . . . .	186
Die Möglichkeit, durch das exemplum prudentia zu erwerben . . . . .	188
Die Möglichkeit des exemplum zum confirmare und das Problem des Lernens . . . . .	189
Das exemplum als Induktion . . . . .	190
Das exemplum als rhetorische Induktion . . . . .	193
Das exemplum als speculum virtutis . . . . .	195
Die prinzipiell philosophische Bedeutung der litterae . .	198
X. DER HUMANISMUS SALUTATIS	
Die zentrale Stellung der humanitas im Denken Salutatis .	201
Die Bestimmung des Humanismus bei Salutati . . . .	204
Abschließende Überlegungen . . . . .	208
LITERATUR. . . . .	214
REGISTER . . . . .	220